

# FID Biodiversitätsforschung

## Mitteilungen der Floristisch-Soziologischen Arbeitsgemeinschaft

Zur Systematik der Unkrautgesellschaften der west- und  
mitteleuropäischen Wintergetreide-Felder - Arbeiten aus der  
Bundesanstalt für Vegetationskartierung

**Beliz, José Vicente G. Malato**  
**Tüxen, Jes**  
**Tüxen, Reinhold**

**1960**

---

Digitalisiert durch die *Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main* im  
Rahmen des DFG-geförderten Projekts *FID Biodiversitätsforschung (BIOfid)*

---

### **Weitere Informationen**

Nähere Informationen zu diesem Werk finden Sie im:

*Suchportal der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main.*

Bitte benutzen Sie beim Zitieren des vorliegenden Digitalisats den folgenden persistenten  
Identifikator:

**urn:nbn:de:hebis:30:4-90683**

## Zur Systematik der Unkrautgesellschaften der west- und mitteleuropäischen Wintergetreide-Felder

von

J. MALATO-BELIZ, Elvas (Portugal), J. TÜXEN und R. TÜXEN,  
Stolzenau/Weser

Die Unkrautgesellschaften der Wintergetreide-Felder West- und Mitteleuropas, die seit einem Jahrzehnt in der Ordnung der *Centauretalia cyani* zusammengefaßt wurden (R. Tx. 1950), wachsen auf sauren bis neutralen Sand- und Lehmböden in Roggen- und Weizenäckern und auf Böden aus kalkreichen Ausgangsgesteinen vorwiegend unter Weizen. Die erste Gruppe wurde als *Agrostidion (Aperion) spica-venti*, die zweite als *Caucalion lappulae* bezeichnet. Neben einigen erst wenig untersuchten Assoziationen gliedert sich das *Agrostidion (Aperion)* in die Assoziations-Gruppe der *Arnosereten* (R. Tx. 1950) und in die *Alchemilla arvensis-Matricaria chamomilla-Ass.* Tx. 1937.

Die Gruppe der *Arnosereten*, die durch die Studien des einen von uns (MALATO-BELIZ) in Portugal soeben durch eine weitere Assoziation (vgl. R. Tx. u. OBERDORFER 1958, p. 54!), das *Bucephalophori-Arnoseretum minimae*, vermehrt wurde, zeigt sich nun immer deutlicher als eine atlantisch-subatlantische Gesellschaftsgruppe (vgl. SISSINGH 1950, p. 41), die von Mittel-Portugal und West-Frankreich bis in die regenreicheren Mittelgebirge Mitteleuropas (OBERDORFER 1947a), in die Gegend von Nürnberg, in die Lausitz und entlang der Küsten der Ostsee bis nach Süd-Schweden und in das Baltikum ausstrahlt (vgl. Karte). Die an Kenn- und Trennarten reicheren Assoziationen des europäischen Westens werden in Norddeutschland und in Osteuropa immer ärmer, bis die letzte im Osten, das *Sclerantheum annui baltorossicum*, nur noch *Arnoseris minima* als seltene Kennart besitzt (R. Tx. 1950). Alle diese Assoziationen besiedeln die in ihren Gebieten ärmsten Äcker, wo sie unter Roggen wachsen. Eine Reihe von Kenn- und Trennarten (D) ist den meisten oder doch mehreren dieser Gesellschaften gemeinsam und zeichnet damit einen selbständigen Verband, das „*Arnoserion minimae*“, ab:

*Arnoseris minima*                      *Aphanes microcarpa*  
*Anthoxanthum aristatum*        *Galeopsis segetum*  
D *Hypochoeris glabra*.

Die wichtigsten Assoziationen dieses Verbandes sind, von SW nach NO angeordnet (vgl. Karte im Anhang):

1. *Bucephalophori-Arnoseretum minimae* Malato-Beliz 1960<sup>1)</sup>
2. *Airo multiculmis-Arnoseretum minimae* (Allorge 1922)/Tx. 1950
3. *Teesdalia-Arnoseretum minimae* (Malcuit 1929) Tx. 1937
4. *Setario-Arnoseretum minimae* Passarge 1957
5. *Sclerantheum annui baltorossicum* Prsg. 1950.

Neben dem *Arnoserion*-Verband steht die anspruchsvollere *Alchemilla arvensis-Matricaria chamomilla-Ass.*, aus der bereits 1939 das *Papaveretum argemone* durch KRUSEMAN und V Lieger herausgelöst wurde. Wie PASSARGE (1957) überzeugend gezeigt hat, hält sich *Matricaria*

<sup>1)</sup> Es bleibt noch zu untersuchen, ob die von R. TÜXEN u. OBERDORFER (1958, p. 49—53) aus NW-Spanien aufgestellten *Arnoseris minima*-Gesellschaften zu dieser Assoziation zu rechnen sind oder als selbständige Assoziationen beibehalten bleiben können.

*chamomilla* deutlich aus dem *Papaveretum argemone* fern, so daß die Teilung der alten Sammel-Assoziation berechtigt ist, was auch OBERDORFER (1957b) vertrat. Das *Papaveretum argemone* steht in seinen Ansprüchen an den Boden etwa in der Mitte zwischen den *Arnosereten* und der *Alchemilla arvensis*-*Matricaria chamomilla*-Ass. im engeren Sinne.

Dem *Papaveretum argemone* und der *Alchemilla arvensis*-*Matricaria chamomilla*-Ass. sind folgende Arten gemeinsam:

*Aphanes arvensis*                      *Veronica hederifolia*  
D *Papaver rhoeas*,

die damit zu Kenn- oder Trennarten (D) eines Verbandes werden, den wir „*Aphanion arvensis*“ nennen wollen. Dazu gehören neben einigen anderen noch nicht endgültig zu beurteilenden Gesellschaften die folgenden Assoziationen:

1. *Valerianello olitoriae*-*Arabidopsetum thalianae* Tx. 1950
2. *Bromus secalinus*-*Delphinium consolida*-Ass. (Denissow 1930) Tx. et Prsg. 1950
3. *Papaveretum argemone* (Libbert 1932) Kr. et Vl. 1939
4. *Alchemilla arvensis*-*Matricaria chamomilla*-Ass. (Tx. 1937) em. Passarge 1957.

Wenn auch der *Aphanion arvensis*-Verband floristisch wenig eigene Züge trägt, so sind seine Assoziationen gut gekennzeichnet und sehr scharf von denen des *Arnoserion* und ebenso von denen des kalkbewohnenden *Caucalion lappulae* getrennt.

Dieser Verband hat, wie seine Überprüfung im Zusammenhang mit der neuen Bearbeitung der Pflanzengesellschaften NW-Deutschlands (Tx. 1937) gezeigt hat, so starke floristische Verwandtschaft mit den neuerdings besser bekannt werdenden mediterranen *Secalinetalia*-Gesellschaften, daß seine Eigenart durch die Bewertung als Ausstrahlung dieser südlichen Gesellschafts-Ordnung nach Mitteleuropa und damit durch die Eingliederung in die *Secalinetalia* besser zum Ausdruck kommt.

Mit dieser Neugruppierung unserer west- und mitteleuropäischen Unkrautgesellschaften der Wintergetreide muß das bisherige *Agrostidion* (*Aperion*) *spica-venti* zu einer Ordnung erhoben werden, welche die Verbände *Arnoserion minima* und *Aphanion arvensis* vereinigt. Als Namen für diese Ordnung stehen *Aperetalia* (*Agrostidetalia*) *spica-venti* oder *Centauretalia cyani* (in abgewandeltem Umfang, d. h. ohne *Caucalion lappulae*) zur Verfügung. Wir glauben, den ersten vorziehen zu dürfen. Die Kenn- und Trennarten dieser Ordnung sind:

*Apera spica-venti*                      *Vicia tetrasperma*  
*Scleranthus annuus*                D *Spergula arvensis*  
D *Rumex acetosella*.

Trotz der geringen Zahl dieser Arten ist die *Aperetalia spica-venti*-Ordnung sehr klar von der Nachbar-Ordnung der *Secalinetalia* abgegrenzt, die folgende, den *Aperetalia* fehlende oder nur mit sehr geringer Stetigkeit dorthin übergreifende Kennarten besitzt:

*Papaver rhoeas*                      *Legousia hybrida*  
*Galium tricornis*                    *Adonis flammula*  
*Lithospermum arvense*            *Lolium temulentum*  
*Ranunculus arvensis*            *Bunium bulbocastanum*  
*Caucalis daucoides*                *Conringia orientalis*

